

Vollversion <https://vimeo.com/89016996>

Kurzversion <https://vimeo.com/123114726>

## **Ausschnitte aus dem Film „Bombenwahn“ nach thematischer Beschreibung, Zeitfenster, Länge**

19. Juli 1956 Strauß-Unterschrift FZK-Gründung mit Uranverein ab 1939 und Unterlaufung nach 1945 mittels Tarnorganisation „Physikalische Studiengesellschaft“ verbunden mit knackigem Wirtz-Interview (fehlendes Bombenmaterial)	01:41 bis 04:35	02:54
Adenauer und Strauß für Atombombe und Atomforschung	05:17 bis 05:41	00:25
NATO wollte Standort Karlsruhe (Speidelbrief) nicht München	06:20 bis 07:16	00:56
Taktik der Betreiber gegen „kommunistisch gelenkten“ Widerstand nach Aussage Knobloch. Dazu mit Nazi-Portraits von Greifeld und Ritter	14:08 bis 15:06	00:58
Harry Block über Wege zur Bombe – hier Schwerwasserreaktor – mündend in eindeutiger Haxel-Aussage (schriftlich)1952	17:04 bis 19:11	02:07
Wackersdorf und WAK direktester Weg zum Sprengsatz	28:03 bis 28:52	00:49
Tritiumlabor und Harry-Analyse dazu	30:19 bis 31:00	00:41
1. Beispiel Argentinien mit Rolle Schnurr	36:40 bis 38:50	02:10
2. Beispiel Brasilien und 3. Beispiel Südafrika	40:40 bis 50:19	09:39
Schluss-Passage mit Forderungen an FZK	55:28 bis 56:13	01:45
	Summe	21:21

Kürzung des Films von 57:21 min. um 36 min. auf 21:21 min.

Dietrich Schulze, 18. März 2015